

SCHACH BOOM!

Positive Bilanz bei den Schachfüchsen Kempen

Kempen Die Schachfüchse Kempen 1986 e.V. haben in ihrer Jahreshauptversammlung am 14.6.2013 auf ein erfolgreiches Spieljahr 2012-13 zurückblicken können und einen Ausblick auf die neue Saison gegeben.

„Wir haben einen Jugend-Bezirksmeister unter uns, der auch bei der NRW-Meisterschaft zur Qualifikation für die Deutsche Jugendeinzelmeisterschaft kämpfte. Die erste Mannschaft wurde Bezirksmeister und hat den Aufstieg in die Verbandsklasse geschafft. Die zweite und die dritte Mannschaft haben mit einem hohen Anteil an jungen, relativ turnier-unerfahrenen Spielern sicher den Klassenerhalt erreicht. Nicht zu vergessen die erstmalig angetretene vierte Mannschaft, die nur aus Jugendlichen der Altersklassen U14 und U12 besteht und oftmals gegen deutlich Ältere bzw. Erwachsene spielen musste, war am Ende der Saison im Mittelfeld der Liga platziert. Hier zeigen sich schon deutlich die heranwachsenden, nächsten starken Schachfüchse.“ Mit diesen Worten eröffnete Bernd Roosen, Vorsitzender der Schachfüchse, die diesjährige Hauptversammlung.

Im Bereich Jugendtraining sind derzeit vier Trainer ehrenamtlich aktiv, die an 45 Freitagen rund 150 Trainerstunden gegeben haben. Hinzu kommen die Stunden individueller Betreuung. Aktuell werden drei Gruppen unterrichtet, die durchschnittlich mit 5 bis 7 Jugendlichen in der AK U14-U18, 10 bis 14 Spielern in der AK U12-U14 sowie 8 bis 12 Kindern in der AK U10-U12 besetzt sind. Aufgrund der guten Trainerausstattung sind die Schachfüchse in der Lage, ein vielfältiges, qualifiziertes Übungsangebot anzubieten. Die Unterrichtsblöcke decken in einem regelmässigen Zyklus von ca. sechs Wochen die Themen Eröffnung, Taktik im Mittelspiel und systematische Erarbeitung von Endspielen ab. Zwischen diesen Blöcken lassen sich die Trainer immer wieder etwas Besonderes einfallen, wie zum Beispiel Simultankämpfe oder Beratungspartien gegen den Computer. „Hierdurch können wir die erarbeiteten Trainingsinhalte zu einem vollständigen Bild zusammensetzen. Wenn gesagt wird, was und wie man denkt, hilft man gleichzeitig dem Vereinskameraden sein schachliches Denken zu verbessern“, berichtet Christoph Dalitz stellvertretend für die Trainer. „Der Mix überzeugt unsere Jugendlichen und deswegen nehmen sie auch gerne am Training teil. Natürlich kommt auch das Spielen nicht zu kurz. Wie die grossen Schachfüchse spielen auch die Jugendlichen ein saisonübergreifendes Runden-

turnier, an dessen Ende Pokale für die besten Drei locken. Das spornt natürlich auch an!“

Ebenfalls positiv ist die Bilanz bei den Turnieren, die von den Schachfüchsen (mit) ausgerichtet wurden und an denen sie teilgenommen haben, erläutert Karl-Heinz Ruland, Bezirks-Turnierleiter Gruppe Mitte:

Die Qualifikation zur Jugend-Bezirkseinzelmeisterschaft mit 48 Teilnehmern über fünf Runden sowie die Senioren Bezirks-EM mit 7 Runden und 8 Teilnehmern, wurden bei uns in der Kempener Burse durchgeführt. Darüber hinaus haben die Schachfüchse mit gutem Erfolg am Jugend-Schulschachturnier in Emmerich teilgenommen sowie am Schnellschachturnier in Straelen im Januar. Nicht zu vergessen: Die 4er-Pokalmannschaft, die in der Endrunde gegen den deutschen Vizemeister und Bundesligisten aus Mühlheim angetreten ist - über alle Veranstaltungen wurde in der lokalen Presse berichtet. „Wir werden voraussichtlich die gleichen Turniere auch in der Saison 2013-14 ausrichten oder besuchen. Zusätzlich erwägen wir eine Teilnahme am (Schul-) Schnellschachturnier im September in Xanten“, lässt Ruland durchblicken.

Für die vereinsinternen Turniere berichtet Göran Barz, Turnierleiter der Schachfuchse und einer der Mannschaftsführer, über die im Moment noch laufende (Stadt-) Vereinsmeisterschaft. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl wird in zwei Qualifikationsgruppen noch bis in den Juli hinein gespielt. Beim „Jung-gegen-Alt-Turnier“, welches zu Trainingszwecken für die Jugend regelmässig eingeplant wird, kommt nicht nur schachlich so manche Überraschung auf's Brett: „Der Nachwuchs wird gerne unterschätzt und im Gegenzug lebt bei den älteren Senioren der Kampfgeist wieder richtig auf. Da macht es besonders Spass, die nächsten Paarungen bekannt zu geben.“ sagt Barz mit einem verschmitzten Lächeln.

„Wir haben eine stabile Mitgliederzahl mit leicht steigender Tendenz“, kommentiert Bernd Roosen. „Leider haben uns fünf der ganz jungen Jugendlichen verlassen, was in dieser Altersklasse nicht ungewöhnlich ist, weil die Interessen schnell wechseln. Wir haben aber mehrere Neuzugänge und einen ernsthaft Interessierten bei den Erwachsenen sowie drei Jugendliche, die ihre Schachfuchse-Freunde seit ein paar Wochen regelmäßig zum Training begleiten und hier 'reinschnuppern. Steigend ist ebenfalls der Anteil der Familienmitglieder, also derer wo Eltern(teil) und Kind(er) Mitglied sind: Der Vater bringt den Sohn mit und umgekehrt. Wir möchten diese Entwicklung unter-

stützen und haben deshalb familienfreundlichere Mitgliedsbeiträge ab dem kommenden Jahr verabschiedet. Wir würden uns wünschen, mehr weibliche Mitglieder zu gewinnen. Denn Schach ist keineswegs nur eine Männerdomäne!"

„Das Schachspiel in Kempen erfreut sich wachsender Beliebtheit“, resümiert Uwe Badermann, Pressewart der Schachfuchse. „Dass es 'alles andere als langweilig' ist, haben wir schon am Anfang der letzten Saison gesagt und während der Saison auch bewiesen. Dass es geradezu boomt, haben wir uns nicht träumen lassen. Ein paar Anmerkungen mögen dies untermauern: Erstens haben wir eine positive Mitgliederentwicklung. Zweitens haben wir den Trainerstab von drei auf vier erweitert, um die Nachfrage nach Training qualifiziert abzudecken. Zum Dritten: Wir sind in der Saison 2011-12 mit drei und in 2012-13 mit vier Mannschaften angetreten. In der Saison 2013-14 werden wir aller Voraussicht nach fünf Mannschaften aufstellen. Das ist nicht einfach nur 'Masse'. Unsere Spieler sind, wie bereits gesagt, gut vorbereitet um als Mannschaft bestehen zu können.“ Wie die Mannschaften für die Saison 2013-14 aufgestellt sein werden, wird erst kurz vor Saisonbeginn bekannt gegeben, nachdem die Bezirks- und Verbandsspielleiter getagt haben.

„Einen wesentlichen Beitrag zur Popularität haben sicherlich die lokalen Medien beigetragen. Für die geleistete, sehr gute Zusammenarbeit möchte ich Ihnen danken“, betont Badermann. „Kempen bietet ein ideales Umfeld für unseren Verein: Die starke Schullandschaft mit ihrem grossen Einzugsgebiet, die kurzen und für unsere Jugendlichen wichtigen, sicheren Wege in die und innerhalb der City, das Spiellokal - die Kempener Burse -, sowie die relativ zentrale Lage im Schachbezirk Linker Niederrhein sind hervorragende Standortfaktoren für die Vereinsarbeit.“ So wundert es auch nicht, dass rund 20% der Mitglieder aus dem Bereich Straelen-Kerken-Moers kommen, jeweils ca. 10% aus Krefeld und Hüls und die restlichen 60% aus Kempen selbst.

Last but not least liessen die Schachfüchse durchblicken, dass sie mit besonderen Veranstaltungen weitergehend auf den Schachsport in Kempen aufmerksam machen wollen. „Wir haben einige gute Ideen, für die wir derzeit die Konzepte prüfen. Im späteren Verlauf der neuen Saison wollen wir dann mit deren Umsetzung beginnen. Entsprechende Ankündigungen werden folgen. Apropos Ankündigungen: Sie finden unsere Veranstaltungshinweise auch im Veranstaltungskalender der Stadt Kempen sowie auf unserer Homepage www.schachfuechse.de.vu.“ schliesst Roosen. Wir dürfen also gespannt sein.

Uwe Badermann
Schachfuchse Kempen 1986
e.V.
Pressewart

Über die Schachfuchse:

Der Verein wurde als Schachclub St. Hubert 1986 e.V. von 14 interessierten Schachspielern gegründet. Ende der 90er Jahre benannte sich der Verein auf Vorschlag der Jugendlichen um. Der neue Name steht für das frische und jugendliche Image und trägt der über die Jahre gewachsenen Größe und Verbundenheit mit der Stadt Kempen Rechnung.
Schachfuchse Kempen 1986 e.V. - über 25 Jahre Sport in und für Kempen.

Pressinformation
18.06.2013
